

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	VII
PROBLEMSTELLUNG .....	1
1. <i>WERDEN</i> MIT INFINITIV ZWISCHEN TEMPUS, MODALITÄT UND ASPEKT .....	5
1.1. Temporale Grundlagen von <i>werden</i> mit Infinitiv .....	5
1.1.1. <i>Werden</i> mit Infinitiv in Modellen zum deutschen Tempussystem .....	5
1.1.2. Das Präsens als Konkurrenzform zu einer Futurform im Deutschen .....	10
1.1.3. <i>Würde</i> mit Infinitiv als Tempus .....	16
1.2. Modale Grundlagen von <i>werden</i> mit Infinitiv .....	20
1.2.1. Modale Zugänge zu <i>werden</i> mit Infinitiv .....	20
1.2.2. Temporalität und Modalität in <i>werden</i> mit Infinitiv .....	24
1.2.3. Rein modale Erklärungen von <i>werden</i> mit Infinitiv .....	27
1.3. Aspektuelle Grundlagen von <i>werden</i> mit Infinitiv .....	34
1.3.1. Ansatzpunkte aspektueller Modelle von <i>werden</i> .....	34
1.3.2. Aktionale Zusammenhänge zwischen <i>werden</i> und Infinitiv .....	39
1.3.3. Aspektualität und Modalität .....	42
1.4. <i>Werden</i> mit Infinitiv jenseits von Tempus, Modalität und Aspekt .....	49
1.4.1. <i>Werden</i> mit Infinitiv und Sprecherbezug .....	49
1.4.2. <i>Werden</i> mit Infinitiv im Rahmen der Sprechakttheorie .....	54
1.4.3. Pragmatische Bedeutungen aus 'konversationellen Implikaturen' .....	57
2. AUSSPRECHEN ALS AUSLÖSER HÖRERSEITIGER FESTLEGUNGSPROZESSE ....	63
2.1. Markierungen zwischen Kode und Kreativität .....	63
2.1.1. Kode, Sprecherintention und Festlegung .....	63
2.1.2. Skalierbarkeit, Merkmalhaftigkeit und Markiertheit .....	69
2.1.3. Skalierte Begriffe im logischen Quadrat .....	76
2.1.4. Festlegung und die Rationalität menschlichen Kommunizierens .....	83
2.2. Festlegungen über den Sprecherglauben .....	89
2.2.1. Sprecherglauben als propositionale Einstellung .....	89
2.2.2. Intentionalität und Redehintergrund .....	97
2.2.3. 'Unsicherheit' des Sprechers aus <i>können</i> .....	102

2.2.4.	‘Sprechersicherheit’ aus der merkmallosten Finitheit .....	107
2.3.	Modalverben in nicht-epistemischer und epistemischer Deutung.....	117
2.3.1.	Modalverben zwischen Finitheit und Modalisierung .....	117
2.3.2.	Basisbedeutungen und nicht-epistemische Lesarten .....	122
2.3.3.	Epistemische Deutungen von <i>können</i> und <i>müssen</i> .....	127
2.3.4.	Epistemisch-evidentielle Deutungen von <i>wollen</i> und <i>sollen</i> .....	132
2.3.5.	Deutungen merkmalhafter ‘hypothetischer’ Modalverben.....	135
3.	SEMANTIK UND PRAGMATIK VON <i>WERDEN</i> MIT INFINITIV .....	139
3.1.	Zukunftsbedeutung und Sprecherverweis.....	139
3.1.1.	Zur Problematik eines wahrheitsfunktionalen Futurs .....	140
3.1.2.	Merkmalhafter und merkmalloser Sprecherbezug.....	143
3.1.3.	Der Sprecherverweis als ‘Evidentialität’ .....	148
3.2.	Modale und temporale Deutungen von <i>werden</i> mit Infinitiv .....	155
3.2.1.	Der Sprecherverweis als ‘Sicherheit’ .....	155
3.2.2.	Sprecherverweis und Tempus futurum.....	159
3.2.3.	Der Sprecherverweis als ‘Unsicherheit’ .....	163
3.3.	<i>Werden</i> mit Infinitiv zwischen Sachverhalt und Aussprechen.....	169
3.3.1.	Das Markierungsparadoxon.....	169
3.3.2.	Der Sprecherverweis zwischen PUSH und PULL .....	176
3.3.3.	Sprecherunabhängige Ereignisse.....	181
3.4.	<i>Würde</i> mit Infinitiv .....	186
3.4.1.	<i>Würde</i> mit Infinitiv nicht nur als Ersatzform des Konjunktivs II.....	186
3.4.2.	<i>Würde</i> mit Infinitiv nicht nur als Futur in der Vergangenheit .....	190
3.4.3.	<i>Würde</i> mit Infinitiv und <i>werden</i> mit Infinitiv.....	197
	ZUSAMMENFASSUNG .....	201
	LITERATURVERZEICHNIS .....	211
	LISTE DER MERKMALE UND SYMBOLE.....	231